

Ginsheim-Gustavsburg, 27.09.2021

Haushalt beschlossen - Freie Wähler erreichen Kompromisse

Die Freien Wähler haben es geschafft, nach wochenlangen Diskussionen einen genehmigungsfähigen Haushalt zu gestalten. Dieser wurde mit den Stimmen aller an sinnvoller und konstruktiver Politik interessierten Fraktionen verabschiedet.

Mit diesem Haushalt machen die Freien Wähler Zugeständnisse. So wird die Finanzierung der Ortsentlastungsstraße auf das Jahr 2025 verschoben. Da das Land Hessen sein fragwürdiges Wirtschaftlichkeitsgutachten noch einmal anfertigen lassen muss, ist dieser Zeitansatz realistisch.

Die Kitagebühren müssen erhöht werden. Dies war den Freien Wählern klar – und wurde bereits vor der Wahl bereits schonungslos angesprochen. Die anderen Fraktionsvertreter hatten vor der Wahl noch Versprechen abgegeben, die sie nicht einhalten konnten. Keiner wollte Gebühren erhöhen, aber genauso wenig konnte jemand darstellen wie er die steigenden Kosten finanzieren will. Den Freien Wählern war ein ehrlicher Umgang mit den Betroffenen wichtiger als Wählerstimmen einzufangen.

Ebenso erkannten die Freien Wähler bereits im ersten Entwurf des Haushalts, dass bei den Verwaltungskosten gespart werden muss. Der erste Vorschlag sorgte noch für massive Kritik. Nun konnte nun eine Reduzierung der anwachsenden Kosten um 300.000 Euro erreicht werden.

Die Idee, im Rahmen der Konsolidierung den Vereinen in die Tasche zu greifen, sorgt bei den Freien Wählern für Bauchschmerzen. Eine AG soll dafür sorgen, dass zukünftig ca. 80.000 Euro als Nutzungsentgelte für Bürgerhäuser, Sportplätze und -hallen erhoben werden. Die Freien Wähler sehen jedoch vor diesem Schritt noch Einsparpotentiale, die eher genutzt werden müssen. Getreu



FW Ginsheim-Gustavsburg e.V.

FREIE WÄHLER

dem Motto: „Ausgabenreduzierung vor Abgabenerhöhung“ werden sich die Freien Wähler auch an diesem Prozess aktiv beteiligen. Ob sich die Einrichtung einer AG und der Verwaltungsaufwand jedoch rechnet, bleibt abzuwarten.

Endlich wiedergefunden hat sich die Forderung der Freien Wähler, das Gewerbe in unserer Stadt weiterzuentwickeln. Die Einnahmen der Städte in vergleichbarer Lage sind deutlich höher. Den hohen Flächenverbrauch durch Logistiker, gilt es in Zukunft zu vermeiden. Die Stadt muss die vorhandenen leerstehenden oder brachliegenden Gewerbeflächen in die eigene Hand bekommen um zukunftsfähig wirtschaften zu können. Die Hessische Landgesellschaft haben die Freien Wähler hierbei immer wieder ins Rennen gebracht, im vorliegenden Haushaltssicherungskonzept wurde dies nun erstmals fixiert. Die vorhandenen Flächen werden aus Sicht der Freien Wähler nicht ausreichen. Für eine moderate und nachhaltige Weiterentwicklung wird bei den anderen Fraktionen jedoch noch viel Überzeugungsarbeit zu leisten sein.

Der Haushalt enthält auch wichtige Infrastrukturprojekte. Die Sport- und Kulturhalle und auch das Feuerwehrhaus Gustavsburg können weiter geplant werden.

Wieder herausgenommen wurde jedoch ein Verwaltungsneubau, den der Bürgermeister kurz vor Verabschiedung des Haushalts noch mit aufnehmen ließ. Diese 5,5 Mio. Euro hätten den Haushalt wieder zum Kippen gebracht. Vorschläge zur Finanzierung ließ der Bürgermeister – wie in der gesamten Haushaltsdiskussion - vermissen. Die Idee, die Verwaltung am Standort Ginsheim zusammenzuführen ist nicht neu und wurde von den Freien Wählern wieder ins Spiel gebracht, jedoch als mittelfristige Lösung mit einem klugen und zweckmäßigen Konzept und nicht mit geschätzten Werten kurz vor Toresschluss.

Der Haushalt 2021 ist nicht mehr als ein Kompromiss. Die Freien Wähler haben sich an der Erzielung der Einigung aktiv für die Bürgerinnen und Bürger Ginsheim-Gustavsburgs eingebracht. Daher war der Haushalt zustimmungsfähig.

Freie Wähler Ginsheim-Gustavsburg e. V.
Mainzer Straße 26a – 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Eingetragen in das Vereinsregister Amtsgericht Darmstadt

1. Vorsitzender: Udo Kraft
Fraktionsvorsitzender: Jochen Capalo, 0179-3545359, info@fw-gigu.de